

Einladung und Programm

zur

HAUPTPRÜFUNG

am

Königlichen Conservatorium der Musik zu Leipzig

Dienstag, den 12. März 1895, im Institutsgebäude.

VI. Prüfung.

Solospiel. Sologesang.

- Toccata und Fuge** (Dmoll) von J. S. BACH. Fräulein *Daisy Stephens* aus Tullamore (Irland).
- Concert** für Pianoforte (Cdur, 1. Satz) von L. VAN BEETHOVEN. Cadenz von C. REINECKE. Fräulein *Hattie A. Wolff* aus Minneapolis.
Allegro con brio.
- Preislied** aus der Oper »Die Meistersinger von Nürnberg« von R. WAGNER Herr *Otto Börner* aus Merseburg.

Morgenlich leuchtend in rosigem Schein,
von Blüth' und Duft
geschwellt die Luft,
voll aller Wonnen
nie ersonnen,
ein Garten lud mich ein, —
dort unter einem Wunderbaum,
von Früchten reich behangen,
zu schau'n im sel'gen Liebestraum,
was höchstem Lustverlangen
Erfüllung kühn verhiess —
das schönste Weib,
Eva im Paradies. —
Abendlich dämmernd umschloss mich die
auf steilem Pfad. [Nacht;
war ich genaht
zu einer Quelle
reiner Welle,
die lockend mir gelacht:
dort unter einem Lorbeerbaum,
von Sternen hell durchschienen,

ich schaut' im wachen Dichtertraum,
mit heilig holden Mienen
mich netzend mit dem edlen Nass,
das hehrste Weib —
die Muse des Parnass.
Huldreichster Tag,
dem ich aus Dichters Traum erwacht!
Das ich geträumt, das Paradies,
in himmlisch neu verklärter Pracht
hell vor mir lag,
dahin lachend nun der Quell den Pfad mir
die, dort geboren, [wies:
mein Herz erkoren,
der Erde lieblichstes Bild,
zur Muse mir geweiht,
so heilig hehr als mild,
ward kühn von mir gefreit,
am lichten Tag der Sonnen
durch Sanges Sieg gewonnen
Parnass und Paradies!

Chromatische Fantasie und Fuge für Pianoforte

von J. S. BACH Herr *Andreas Hofmeier* aus Lübeck.

Concert für Violoncell (E moll) von D. POPPER Herr *Hermann Beyer-Hané* aus Lyon.
Allegro moderato.
Andante.
Allegro molto moderato.

Zwei Lieder mit Begleitung des Pianoforte Herr *August Belger* aus Bernburg.
Pianoforte-Begleitung: Herr *Richard Fischer* aus Halberstadt.

a) „Alt Heidelberg du feine“ von J. Jensen.

Alt Heidelberg, du feine, Du Stadt an Ehren reich, Am Neckar und am Rheine Kein' and're kommt dir gleich.	Und kommt aus lindem Süden Der Frühling über's Land, So webt er dir aus Blüthen Ein schimmernd Brautgewand.
--	--

Stadt fröhlicher Gesellen, An Weisheit schwer und Wein, Klar zieh'n des Stromes Wellen, Blauäuglein blitzen d'rein.	Auch mir stehst du geschrieben In's Herz gleich einer Braut, Es klingt wie junges Lieben Dein Name mir so traut.
--	---

Und stechen mich die Dornen,
Und wird mir's drauss' zu kahl,
Geb' ich dem Ross die Spornen
Und reit' in's Neckarthal. *V. v. Scheffel.*

b) **Trompeterlied von H. BRÜCKLER.**

Die Raben und die Lerchen Sind ganz verschied'ner Art, Ich kann mein' Freud' nicht bergen, Dass ich kein Schreiber ward.	Das jubelt, schallt und lärmeth, Das ist ein hell Getön: Wer sich des Klanges härmeth, Der mag in's Kloster geh'n.
---	---

Die Welt ist nicht von Leder, Im Tannwald wächst kein Stroh, Als lustiger Trompeter Blas' ich halli, hallo!	Und regnet's einmal Tinte, Und schneit's mit Strausand d'rein, Dann reut mich meine Sünde, Dann lass ich's Blasen sein.
--	--

V. v. Scheffel.

Concert für Pianoforte (E moll) von F. CHOPIN Herr *Neville Swainson* aus Clifton (Engl.).
Allegro maestoso.
Romanze. — Larghetto.
Rondo. — Vivace.

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende 8 Uhr.

Der Eintritt ist gegen Vorzeigung dieses Programms gestattet.

Das Directorium des Königl. Conservatoriums der Musik.

☞ **Kinder unter 14 Jahren haben nicht Zutritt.** ☞

Das Belegen der Plätze, um diese später Kommenden zu sichern, ist nicht gestattet.